

Mit der Versicherung ausgezeichnetester Hochachtung

Ihr sehr ergebener

*H. v. Imhoff*

Oberstleutnant z.V.

Ich darf um Nachricht über den Zeitpunkt Ihres Kommens noch bitten.

Ich erlaube mir, Ihnen hochachtungsvoll für Ihr freundliches Schreiben vom 21.8.1908 zu danken. Ich erlaube mir, Ihnen mitzuteilen, dass Ihre Erlaubnis, die Frau Gräfin von Schönhausen sich freizunehmen, am 12. September 1908, hier begütigt zu werden. Ich glaube bestimmt, dass die Unterbringung in Ordnung zu bringen.

Laut Mitteilung des Ministeriums ist für die Belegung irgend welcher Barungsräume die Genehmigung des zuständigen Reichsversammlungskommissars notwendig. Ich glaube aber, dass diese Zustimmung im vorliegenden Falle nicht erforderlich ist, weil ja das Schloß bereits durch die SS beschlagnahmt und von SS-Oberführer Dr. Martin die Zustimmung zur Überlassung einiger Räume an das Reichsanstalt erteilt worden ist.

Ich erlaube mir, Ihnen noch recht herzlich Frau Gräfin nochmals meinen aufrichtigen Dank für Ihr großes Entgegenkommen auszusprechen und bitte Sie, mich Ihnen empfehlen zu dürfen.

Ihr sehr ergebener